

# KLANGWÄNDL(N)

SoundStories zur Telfer Kultur

Vernissage  
30.09.2023  
19:00 Uhr



**02.10. - 07.10.2023**

Haus der Musik im 2. Stock

MO-FR 10-19 Uhr

*kuratiert von den Studierenden der Musikwissenschaft*

# KLANGWÄNDL(N)

SoundStories zur Telfer Szene



02.10. – 07.10.2023

Haus der Musik im 2. Stock  
MO-FR 10-19 Uhr & SA 10-18:30 Uhr

kuratiert von den Studierenden der Musikwissenschaft



**Zielsetzung:** In Telfs lassen sich neben einer ausgeprägten traditionellen Brauchtums-, Sagen- und Musikkultur moderne und innovative Strömungen beobachten. Eine dreigliedrige *soundstory*<sup>1</sup> soll versuchen die Wechselbeziehungen und -wirkungen zwischen der reichen Tradition einerseits und den Einflüssen durch die im weitesten Sinne „Zu'groasten“ zu veranschaulichen.



**Methode:** 16 Interviews wurden in „halboffener“ Form<sup>2</sup> mit Vertreter:innen aus Lehre, Handwerk, Dienstleistung, Handel und Verwaltung mit starkem professionellem oder amateurhaftem Bezug zu (Musik-) Kultur und Geschichte Telfs unter Würdigung der geltenden ethischen Richtlinien<sup>3</sup> geführt. Beteiligt waren Lehrveranstaltungsleiter:innen und Student:innen des Institutes für Musikwissenschaft (B. Brabec, A.-L. Hamernik, K. Hufschmidt, M. Jehly, K. Köller, M. Mair, R. Marksteiner, M. Müller-Pena, V. Roeck, J. Springhetti, S. Unterlercher) sowie des Mozarteums (M. Erber, S. Falch, P. Kesmarki, J. Laiminger, A.-M. Mayr, T. Nussbaumer, P. Oberosler, K.-T. Pargger).

Das gesammelte audio-visuelle Datenmaterial wurde zur Gänze im Archiv des Fachbereichs Musikalische Ethnologie der Universität Mozarteum Salzburg in Innsbruck archiviert und mittels eines *fileshare*-Dienstes für die Weiterbearbeitung verfügbar gemacht. Die Aufnahmen wurden daraufhin selektiv für die Klanginstallation ausgewertet und bearbeitet. So wurden auch akustische konstitutive Elemente unserer Umwelt<sup>4</sup>, die als inhärente kommunikative *tools* und Botschaftsträger verstanden werden können und die sich in ihrer Gesamtheit als *soundscape*<sup>5</sup> definieren lassen, aufgenommen und in die Interviews integriert.

Zur Bearbeitung wurden drei Themenschwerpunkte definiert: 1. Sagen und Geschichten, 2. Diversität und Integration, 3. Tradition und Innovation, aus denen das Klang-Triptychon aufgebaut wurde.

**Ergebnisse: Sagen und Geschichten:** Die Sagenkultur in Telfs ist reich an faszinierenden Geschichten, welche ein Fenster in die Vorstellungskraft der Menschen darstellen. Ebenso spiegeln Telfer Sagen die enge Verbindung der Menschen zur Natur und zur Spiritualität wider. Die Sage des Moritzengeistes wird hier mit Fragmenten eines Interviews und Naturgeräuschen ausgeschmückt und soll ein Eintauchen in diese Tradition ermöglichen.



**Diversität und Integration:** Einerseits schafft Telfer Musikkultur Ausbildungsgrundlagen, die das Interesse an „fremden“ Musikkulturen wecken und deren kompetente Aneignung und Ausübung ermöglichen können. Andererseits bietet sie Raum für moderne, jugendliche und integrative Ausdrucksformen. Bewusst sollen die Interviewfragmente jedoch aufzeigen, dass sich dies nicht ohne Missklänge ereignet.

**Tradition und Innovation,** die nicht immer getrennt bzw. unabhängig voneinander gesehen werden müssen. Es können sowohl gewisse Aspekte des Traditionellen in dem Innovativen gefunden werden als auch umgekehrt. Auch die Musik weist dieses Konzept in den verschiedensten Genres auf. Wie sehr Tradition und Innovation ineinander verfließen können, soll in der entsprechenden *soundstory* demonstriert werden.



**Zusammenfassung und Ausklang:** Die erarbeiteten keywords sind *Vorstellungskraft*, *Spiritualität*, *Ausbildungsgrundlagen* und *Raum für innovative Ausdrucksformen*. Hierfür findet sich in Telfs eine breite Basis sowohl auf individueller als auch genre-bezogener Ebene.

<sup>1</sup> Lewy, Matthias: „Klangnarrative im ethnologischen Museum.“ In *Musikausstellungen: Intention, Realisierung, Interpretation. Ein Interdisziplinäres Symposium*, hrsg. Andreas Meyer (2018) Hildesheim: Georg Olms, S. 275–307. Siehe auch Hein Schoer, Bernd Brabec de Mori und Matthias Lewy: The Sounding Museum: Towards an Auditory Anthropology in: *Soundscape. The Journal of Acoustic Ecology*, 2014; 13: 15-21

<sup>2</sup> Institut für Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie, Karl-Franzens-Universität Graz: *Regeln zur Transkription qualitativer Interviews*, <Transkriptionsregeln\_Interviews\_UniGraz (1).pdf>, Letzter Zugriff 15. Juni 2023

<sup>3</sup> Andy McGraw (Chair of the ethics committee), Society for ethnomusicology: *Ethics statement 2018*, <SEM+2018+ethics\_statement (1).pdf>, Letzter Zugriff 15. Juni 2023

<sup>4</sup> Luca Gambirasio: Ecomusicology and the potential of music and sound for environmental education : in *The Boolean*, 6 (2022), University College, Cork, S. 9 - 14

<sup>5</sup> R. Murray Schafer: *The soundscape – Our sonic environment and the tuning of the world* 1994, Hg. Destiny Books, Rochester Vermont